

Fortbildung

Cybermobbing aktiv begegnen

für alle Schulberater:innen aus Berlin und Brandenburg

Inhalt und Ziel:

Das Onlinerisiko Cybermobbing beschreibt das systematische, wiederholte Beleidigen, Bloßstellen oder Bedrohen von Personen über digitale Plattformen und Dienste im Internet, z. B. über Messenger, soziale Netzwerke oder in Onlinegames. Dies kann schwerwiegende Folgen für die Betroffenen haben. Mobbing gibt es nicht erst seitdem es das Internet und Plattformen zur Kommunikation und Interaktion gibt. Cybermobbing über Onlinemedien erreicht Betroffene jedoch in sämtlichen Lebenslagen, zu jeder Tageszeit und kann zudem unkontrolliert weit verbreitet und wahrgenommen werden.

Das Modul ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Phänomen Cybermobbing ausgehend von einer Definition, der Verbreitung unter Jugendlichen, dem Kennenlernen unterschiedlicher Formen und Merkmale sowie verschiedener Rollen von Beteiligten, möglichen zugrundeliegenden Ursachen, Informationen zur Strafbarkeit, und insbesondere konkrete Maßnahmen und Strategien für Prävention und Intervention im Rahmen des Schulunterrichts. Die Teilnehmer:innen lernen dabei verschiedene Methoden für den Einsatz im Unterricht sowie zahlreiche Beratungs- und Unterstützungsangebote für Jugendliche, Lehrende und Familien für den Umgang mit dem Interaktionsrisiko Cybermobbing kennen.

Das Modul baut auf den Unterrichtsmaterialien des Projekts „[Medien in die Schule](#)“ sowie weiteren medienpädagogischen Aufklärungsinitiativen der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM e.V.) auf.

Dozent:innen:

Lidia de Reese, Medienpädagogin (M.A.), ist bei der FSM als Referentin für Medienbildung und Social Media Managerin tätig. Sie studierte Kommunikations- und Medienwissenschaft mit Schwerpunkt Medienpädagogik sowie Anglistik in Leipzig und Leeds. Zuvor arbeitete sie als Medienpädagogin bei der Kindersuchmaschine fragFINN.de sowie im Projekt- und Bildungsmanagement beim medienpädagogischen Fort- und Weiterbildungsinstitut BITS 21.

Isgard Walla ist Diplom-Pädagogin und Coachin mit langjähriger Berufserfahrung und Expertise in den Themenfeldern Medienbildung, Jugendarbeit und digitaler Partizipation. Sie arbeitete unter anderem für die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung als Projektleiterin für das Projekt jugend.beteiligen.jetzt und die outreach gGmbH als Projektkoordinatorin Medienbildung für gute Schule. Seit September 2020 ist sie bei der FSM als Referentin für Medienbildung beschäftigt.

Aufbau und Format:

Das Modul startet am 21.02.2023 mit einer Videokonferenz, an die sich eine eigenverantwortliche Online-Selbstlernphase anschließt. Im Präsenz-Termin am 07.03.2023 (von 09:30 bis 16:00 Uhr) liegt der Schwerpunkt dann auf der gemeinsamen Reflexion des Gelernten und auf Anwendungsübungen für den Transfer in die Praxis. Bitte berücksichtigen Sie alle Elemente in Ihren Planungen.

Zeitumfang:

Für das Absolvieren aller Elemente des Moduls wird ein Zeitumfang von ca. 15 Fortbildungseinheiten (à 45 Min.) = 675 Min. (ca. 11,5 Std.) benötigt. Bitte berücksichtigen Sie dies in Ihren Planungen.

Zielgruppe:

Die Fortbildungsreihe richtet sich an Schulberater:innen aus Berlin und Brandenburg aller Fächer und Schulstufen. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Anmeldung:

Eine Anmeldung erfolgt über TIS-Online mit der VA-Nummer: **22L432332**

Link zur Anmeldung: <https://tisonline.brandenburg.de/web/guest/catalog/detail/?tspi=22L432332>

Fortbildung: Cybermobbing aktiv begegnen

Cybermobbing aktiv begegnen

Start des Moduls:	Dienstag, 21.02.2023 (Freischaltung der Selbstlernmaterialien)
Videokonferenz:	Dienstag, 21.02.2023 von 15:00 bis 17:00 Uhr
Präsenztermin:	Dienstag, 07.03.2023 von 09:30 bis 16:00 Uhr
Ort des Termins:	Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) Struveweg, 14974 Ludwigsfelde https://lisum.berlin-brandenburg.de/lisum
Ende des Moduls:	Dienstag, 07.03.2023 (Ende des Präsenztermins)
Säule:	Grün Erweiterungsmodul
TIS-Nummer:	22L432332
Anmeldung:	https://tisonline.brandenburg.de/web/guest/catalog/detail/?tspi=22L432332
Referentin:	Lidia de Reese & Isgard Walla
Zeitumfang:	ca. 15 Fortbildungseinheiten (à 45 Min.) = 675 Min. (ca. 11,5 Std.)

Das Modul startet am 21.02.2023 mit einer Videokonferenz, an die sich eine eigenverantwortliche Online-Selbstlernphase anschließt. Im Präsenz-Termin am 07.03.2023 (von 09:30 bis 16:00 Uhr) liegt der Schwerpunkt dann auf der gemeinsamen Reflexion des Gelernten und auf Anwendungsübungen für den Transfer in die Praxis. Bitte berücksichtigen Sie alle Elemente in Ihren Planungen.
